

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Darstellungsleistung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierenden Unterricht, insofern sich die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den Schülerinnen und Schülern erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind zunächst als **zusätzliche Übung** gedacht: Die Schülerinnen und Schüler mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Außerdem sind die Wahlstationen als **Hilfestellung** gedacht. So werden Lernschritte, die für manche Schülerinnen und Schüler selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. In dem Sinne kann das Material ganz gezielt zur individuellen Förderung eingesetzt werden. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist festgelegt und sollte auch nicht verändert werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen!

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die Schülerinnen und Schüler bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Der **Abschlusstest** dient den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Stationenarbeit Kurzgeschichten

Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Ihr erhaltet jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Kurzgeschichten“.

Die **Pflichtstationen** müsst ihr in der Stunde erledigen, wenn ihr es nicht schafft, beendet sie bitte zu Hause.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. So werden Lernschritte, die für manche von euch selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. Ihr könnt sie im Unterricht machen, wenn ihr mit der Pflichtstation schon fertig seid, oder zu Hause, um euch auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Die Abfolge der einzelnen Stationen ist festgelegt und sollte auch nicht verändert werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen!

Habt ihr eine Station bearbeitet, so **vergleicht** ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Achtet auch darauf, dass manche Stationen in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden sollten!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notiert diese auf eurem Lösungsbogen.

Klebt dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in euer Deutschheft!

Viel Spaß!

Stationenlernen zur Verbesserung der Darstellungsleistung

Laufzettel

Station	Priorität	Name der Station	Sozialform	erledigt	korr.	Fragen
1	Wahl	Das Problem	EA			
2	Wahl	Schreibblockaden I	PA			
3	Pflicht	Schreibblockaden II	EA			
4	Pflicht	Den Stil verbessern I	EA/PA			
5	Pflicht	Nominalstil vs. Verbalstil und aktiv vs. Passiv	EA			
6	Pflicht	Den Stil verbessern II	EA/PA			
7	Pflicht	Übung macht den Meister...!	EA/PA			

Station 1: Wo ist eigentlich das Problem? Und was ist schon ein guter Stil?

Du sitzt mal wieder vor deinem leeren Blatt und weißt einfach nicht, wie du anfangen sollst zu schreiben? Und wenn du dann doch etwas auf das Papier gebracht hast, dann bist du vollkommen unzufrieden damit? Das muss nicht so bleiben!

Im Deutschunterricht kommt es oft darauf an, dass du etwas schreibst: Interpretationen, Analysen, Erörterungen, Inhaltsangaben, Charakterisierungen und kreative Texte. Egal ob in der Klassenarbeit oder bei den Hausaufgaben zu Hause: **Schreiben ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Deutschnote und Spaß am Deutschunterricht!**

Dabei ist auch der **Schreibstil** etwas ganz Wichtiges. Je nach Adressat und Zweck deines Textes musst du deinen Schreibstil angleichen. Bei Texten, die du in der Schule schreibst (also Analysen, Interpretationen, Erörterungen etc.) kommt es darauf an, dass du einen sachlichen und funktionalen Schreibstil benutzt. Anders sieht es natürlich aus, wenn du kreative Texte schreibst. Hier darfst und solltest du eine bildhafte Sprache und Stilmittel verwenden. Kreative Texte dürfen manchmal ruhig auch ein bisschen provokativ, ironisch oder ausgefallener in ihrem Stil sein. Genauso verhält es sich, wenn du Briefe an Freunde oder Bekannte schreibst! Solche Briefe unterscheiden sich im Stil aber deutlich von offiziellen Briefen an Ämter, öffentliche Institutionen oder die Firma, in der du ein Praktikum machen möchtest. Deine Großeltern wundern sich, wenn du einen Brief an sie mit „Sehr geehrte Damen und Herren“ beginnst, und kein Personalchef stellt einen Bewerber ein, der ihn in seiner Bewerbung mit „Hei Chef!“ angeschrieben hat. Du siehst, auf den Stil kommt es an! Man kann aber nicht generell sagen: Das ist ein guter und jenes ist ein schlechter Schreibstil. Vielmehr muss man immer darauf achten, an wen sich der Text richtet und welche Funktion er erfüllen soll.

In diesem Selbstlernkurs sollen vor allem die Texte im Vordergrund stehen, die in der Schule, im Unterricht und in Klassenarbeiten häufig verlangt werden: Analysen, Interpretationen, Erörterungen, Inhaltsangaben, Charakterisierungen...

Mach dir keine Gedanken, wenn du nicht alle Methoden zum Verhindern und Überwinden von Schreibblockaden und die Tipps zur Verbesserung deines Stils auf Anhieb beherrschst. Beim Schreiben ist es wie bei allem anderen auch: Übung macht den Meister!!



Station 2: Schreibblockaden verhindern (I)

Bevor wir daran gehen, deinen Schreibstil zu optimieren, sollte dir das Schreiben erst einmal leichter fallen! Denn mit dieser leider so gut bekannten und nervenzehrenden Situation, vor dem leeren Blatt zu sitzen und nicht weiter zu wissen, soll es nun ein Ende haben!

□  **Aufgabe: Bevor du weiterliest, überlege dir zunächst, in welchen Situationen du eine Schreibblockade bekommst und schreibe diese auf ein leeres Blatt.**

Schau dir nun deine Liste an – du hast jetzt eine Vorstellung davon, wann du eine Schreibblockade bekommen könntest und schon mal einen guten Ansatz um diese zukünftig zu vermeiden!

Wir liefern dir dazu noch weitere wichtige Tipps:

Es gibt ein paar Dinge, die du dir **im Vorfeld** vor Augen führen solltest, damit es erst gar nicht zu einer Schreibblockade kommt:

1. Du brauchst keine Angst davor zu haben, dass das, was du schreibst, nicht gut genug sein könnte – weder bei den Hausaufgaben noch in Klassenarbeiten! Du machst vielleicht nicht immer alles sofort richtig und möglicherweise wurde dir schon einmal gesagt, dass du noch Probleme beim Schreiben hast. Aber darum bist du ja in der Schule: um zu lernen! Niemand nimmt dir deine Schwächen übel, sondern man versucht gemeinsam, daran zu arbeiten!
2. Setz dich nicht unter Druck! Wenn du locker und entspannt an die Sache heran gehst, dann läuft es gleich viel besser. Hast du Angst, dass du in Klassenarbeiten unter Zeitdruck gerätst? Manchmal wird man von diesem Druck so gehemmt, dass man erst gar nicht anfangen kann zu schreiben. Aber auch das Zeitproblem kannst du in den Griff bekommen! Dazu später mehr...
3. Versuche, dir klar zu machen, warum dir das Schreiben schwer fällt. Du kannst zum Beispiel einmal alle Gründe aufschreiben, die dir zu deinem Problem mit dem Schreiben einfallen. Oft hilft es dann, diese Gründe einmal in Ruhe mit Freunden, deinen Eltern oder deinem Lehrer zu besprechen – dir muss das nicht peinlich sein! Die anderen werden sich freuen, dass sie dir so vielleicht helfen können!

Station 3: Schreibblockaden überwinden (II)

Auch wenn du alles getan hast, um eine Schreibblockade zu verhindern: Was tust du, wenn du doch einmal in einer solchen Blockade steckst? Wie hilfst du dir wieder heraus?

□  **Aufgabe: Bevor du weiterliest, überlege zunächst selbst, was dir in einer solchen Situation helfen könnte.**

Schau dir nun deine Liste an – du hast jetzt schon einige Möglichkeiten aufgeschrieben, wie du aus dieser Blockade wieder herauskommen könntest.

Wir liefern dir dazu noch weitere wichtige Tipps:

1. Das Wichtigste: Ruhig bleiben und nicht nervös werden, das hilft dir gar nicht – ist sogar kontraproduktiv!
2. Tief durchatmen und für einen kurzen Moment die Augen schließen. Versuche, dich vor allem in Klassenarbeiten ein bisschen von der Aufregung zu lösen und sage dir „Was kann mir schon passieren? Ich kann das alles und schaffe die Arbeit!“
3. Trink einen Schluck Wasser oder Apfelschorle und esse eine Kleinigkeit, denn das beruhigt nicht nur den Magen und es gibt dir Kraft und Energie für die weitere Arbeit.
4. Schreibe dir in Stichpunkten oder am besten in Form einer Mind-Map auf, was später alles in deinem Text stehen soll. Dann kannst du die Punkte Schritt für Schritt abarbeiten. Eine Gliederung hilft dir, immer schrittweise vorzugehen. So ist es nicht mehr der gesamte Text, den du als eine große Einheit bewältigen musst.
5. Schreibe ungefähr eine Minute lang alles auf, was dir durch den Kopf geht – und zwar genau so, wie es dir durch den Kopf geht: ohne Punkte, Kommas oder vollständige Sätze. Dann bist du „drin“ im Schreiben und kannst mit der eigentlichen Aufgabe anfangen.

Station 4: Den Stil verbessern I

Jetzt geht es nicht mehr darum, überhaupt etwas zu Papier zu bringen, sondern verschiedene Stilarten zu untersuchen! Um deinen Stil in Aufsätzen zu verbessern, kannst du auf viele kleine Dinge achten - und genau die üben wir jetzt!

□  **Aufgabe: Bearbeite die folgenden Aufgaben zuerst alleine und vergleiche anschließend mit deinem Lernpartner. Danach dürft ihr euch das Lösungsblatt holen!**

1. Schachtelsätze vermeiden

Versuche den folgenden Schachtelsatz zu entknoten und schreibe eine Alternative zu diesem Wirrwarr auf!

Die Metapher in Zeile 5, die der Autor Wolfgang Borchert, der zu den Autoren der Nachkriegsliteratur gehört, verwendet, ist so zu deuten, dass die Stadt viele Kriegsschäden davongetragen hat und auch die Menschen die Folgen des Krieges spüren und nun, nachdem sie angefangen haben, zu realisieren, was passiert ist, versuchen, ihre Zukunft neu zu gestalten.

2. Abwechslungsreiche Sätze durch passende Satzverbindungen schreiben

Formuliere die Sätze abwechslungsreicher, indem du den Satzbau veränderst und Konjunktionen, Präpositionen oder ähnliche Bindewörter einfügst.

Beispiel: *Ich ging ins Kino. Ich wollte den neuen Film sehen.*

→ Weil ich den neuen Film sehen wollte, ging ich ins Kino.

a) *Sie ging zur Schule. Sie hatte mit ihrer Mutter gemeinsam gefrühstückt.*

b) *Äpfel sind gesund. Sie enthalten viele Vitamine.*

c) *Peter kauft sich neue Turnschuhe. Mit ihnen kann Peter schneller laufen.*

3. Füllwörter vermeiden

Es kommt fast immer darauf an, kurz und präzise zu formulieren! Streiche im folgenden Text alle unnötigen Wörter (Füllwörter).

Anne saß ziemlich gelangweilt zu Hause rum. Sie hatte sich gestern beim Schulsport blöderweise den Fuß gebrochen und jetzt durfte sie noch nicht wieder zur Schule gehen. Gestern tat es ja noch echt weh, aber heute geht es nun schon wieder viel besser. Nur auftreten – das kann sie noch nicht. Aber das ist ja wohl total normal. Also wird sie halt heute im Bett bleiben und hoffen, dass sie super schnell wieder ganz fit ist und mit den anderen in der Schule herumtoben kann.

Lösung zu Station 4: Den Stil verbessern I

1. Schachtelsätze vermeiden

Die Metapher in Zeile 5, die der Autor Wolfgang Borchert, der zu den Autoren der Nachkriegsliteratur gehört, verwendet, ist so zu deuten, dass die Stadt viele Kriegsschäden davongetragen hat und auch die Menschen die Folgen des Krieges spüren und nun, nachdem sie angefangen haben, zu realisieren, was passiert ist, versuchen, ihre Zukunft neu zu gestalten.

Alternativ zum Schachtelsatz könnte man Folgendes schreiben:

Wolfgang Borchert, der Autor des vorliegenden Textes, zählt zu den Autoren der Nachkriegsliteratur. In diesem Text findet sich in Zeile 5 eine Metapher. Diese Metapher stellt die Stadt in Beziehung zu den Menschen: Sowohl die Stadt hat Kriegsschäden davongetragen als auch die Menschen leiden noch an den Folgen des Krieges. Nachdem die Bewohner der Stadt nun angefangen haben zu realisieren, was passiert ist, versuchen sie, ihre Zukunft neu zu gestalten.

2. Abwechslungsreiche Sätze durch passende Satzverbindungen schreiben

Formuliere die Sätze abwechslungsreicher, indem du den Satzbau veränderst und Konjunktionen einfügst!

Ich ging ins Kino. Ich wollte den neuen Film sehen.

→ Weil ich den neuen Film sehen wollte, ging ich ins Kino.

Sie ging zur Schule. Sie hatte mit ihrer Mutter gemeinsam gefrühstückt.

→ Nachdem sie mit ihrer Mutter gemeinsam gefrühstückt hatte, ging sie zur Schule.

Äpfel sind gesund. Sie enthalten viele Vitamine.

→ Äpfel sind gesund, weil sie viele Vitamine enthalten.

Peter kauft sich neue Turnschuhe. Mit ihnen kann Peter schneller laufen.

→ Peter kaufte sich neue Turnschuhe, um schneller laufen zu können.

3. Füllwörter vermeiden

Anne saß ~~ziemlich~~ gelangweilt zu Hause ~~rum~~. Sie hatte sich gestern beim Schulsport ~~blöderweise~~ den Fuß gebrochen und jetzt durfte sie noch nicht wieder zur Schule gehen. Gestern tat es ~~ja~~ noch ~~echt~~ weh, aber heute geht es ~~nun~~ ~~schon~~ wieder ~~viel~~ besser. ~~Nur~~ auftreten —~~das~~ kann sie noch nicht. Aber das ist ~~ja~~ ~~wohl~~ ~~total~~ normal. ~~Also~~ wird sie [Achtung, hier musst du die Satzstellung verändern: Sie wird...] ~~halt~~ heute im Bett bleiben und hoffen, dass sie ~~super~~ schnell wieder ~~ganz~~ fit ist und mit den anderen in der Schule herumtoben kann.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Darstellungsleistung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

